

Cimolino

■ Allgemeines:

Für allgemeine Rettungshinweise:

→ **VERKEHRSUNFÄLLE - PKW, -ABSICHERUNG**

- Funktionsprinzip: * Durch elektrischen Impuls wird bei einem Aufprall ein Feststofftreibsatz (ca. 1 g Natriumverbindung) gezündet. Die beim rasanten Abbrand entstehenden Gase füllen den/die Airbags.
 - * Nach dem Aufblasen werden die entstehenden Prallkissen durch große Öffnungen sofort wieder entleert.
 - * Es besteht - auch bei Hitzeeinwirkung - **keinerlei Explosionsgefahr!**
 - ! * **Durch Arbeiten unmittelbar in der Umgebung der entsprechenden Bauteile, wie Lenkrad/-säule, Handschuhfach, Sitzen, Seitenteilen sowie ggfs. Sicherheitsgurten ist ebenso wie durch Hitzeeinwirkung die Auslösung möglich.**
 - * Bei einer evtl. Auslösung kommt es zu einem Knallgeräusch (keine Explosion!).
- Vorkommen: * Fahrer-/Beifahrerseite. In die Abdeckungen auf dem Lenkrad bzw. Beifahrerseite des Armaturenbrettes sind entsprechende Einprägungen eingebracht.
 - * Mittlerweile werden auch Airbag-Konstruktionen in den Fahrzeugseiten (-sitzen, seitlich), vgl. z.B. VOLVO, MB E-Klasse ab 1995 möglich, eingebaut.
Ab 1997 ist mit Airbag-Konstruktionen auch im Dach- bzw. Türrahmenbereich sowie evtl. auch in den Rücklehnen der Fahrer-/ Beifahrersitze (für die Insassen auf der hinteren Sitzbank) zu rechnen.
 - * Für einige Gurtstraffersysteme (z.B. Mercedes-Benz) werden ebenfalls entsprechende Treibsätze verwendet,

die auch elektrisch gezündet werden. Damit wird eine Straffung der Frontsicherheitsgurte um ca. 15 cm erreicht.

■ Maßnahmen:

- Bestimmungsgemäßes Auslösen des Airbags:

I.d.R. bei Frontaufprall, für Seiten-Airbags auch Seitenaufprall.

! * **Airbagmodule können heiß sein!**

* Die weiße puderartige Beschichtung (Talkum) ist leicht alkalisch.

! * **Keine medizinischen Geräte auf dem ausgelösten Airbag ablegen!**

* Für das weitere Arbeiten ohne Belang.

- Airbag hat nicht ausgelöst

I.d.R. bei Seiten-, Heckaufprall sowie Überschlägen.

* Zugang zu dem/den Verletzten schaffen.

* Verletzten vom Rettungsdienst versorgen lassen.

* Beide Batteriekabel von den Fahrzeugbatterien entfernen.

! **Achtung: Unter Umständen sind 2 Fahrzeugbatterien vorhanden (i.d.R. bei Fahrzeugen mit eingebauten großen Stromverbrauchern wie Funk, Telefon, Fax etc.).**

Nicht alle Systeme können damit deaktiviert werden!

* Solange nicht unmittelbar an den betreffenden Bauteilen wie Lenkrad/-säule, Handschuhfach, Sitzen, Seitenteilen oder ggfs. Sicherheitsgurten gearbeitet wird, besteht i.d.R. keine Gefahr einer Auslösung.

* Kann der Verletzte ohne weitere Maßnahmen gerettet werden, besteht keine Aktivierungsgefahr für den/die Airbags.

- Airbag hat nicht ausgelöst - es muß im Bereich der Airbag-Einheit gearbeitet werden

* Zugang zu dem/den Verletzten schaffen.

* Verletzten vom Rettungsdienst versorgen lassen.

* Beide Batteriekabel von den Fahrzeugbatterien entfernen.

! **Achtung: Unter Umständen sind 2 Fahrzeugbatterien vorhanden (i.d.R. bei Fahrzeugen mit eingebauten großen Stromverbrauchern wie Funk, Telefon, Fax etc.).**

Nicht alle Systeme können damit deaktiviert werden!

- * Nach Bereitlegen des notwendigen Materials ziehen sich alle nicht unmittelbar benötigten Kräfte aus einem Sicherheitsbereich von ca. 3 m um das Fahrzeug zurück.
 - * Die arbeitenden Kräfte halten soweit möglich den Raum zwischen Airbagmodulen und Sitzen/Insassen frei!
 - ! **Achtung: Gehörschutz tragen!**
 - * Die Insassen werden soweit möglich von den Airbagmodulen weg bewegt werden (z.B. Zurückdrehen/-schieben der Sitze)
 - * Arbeiten durchführen, eingesetzte Geräte nach Schaffen den Zugangs in Endposition halten.
 - * Verletzte retten.
 - * Arbeitsgeräte entlasten.
- **Folgemaßnahmen:**
- * Einsatzstelle der Polizei, dem Straßenbaulastträger übergeben.
 - * Bei nicht ausgelöstem Airbag Polizei, Abschleppunternehmer darauf hinweisen.
 - * Ggfs. Straße von Öl etc. reinigen.
➔ ÖL AUF VERKEHRSFLÄCHEN

Benachrichtigen:

- Polizei
- Ggfs. Rettungsdienst
- Evtl. Straßenbaulastträger
- _____
- _____

Quellen:

- Schwarze, Christian: Airbag: Gefahr für die Feuerwehr? In: brandschutz 10/94
- Mercedes-Benz AG: Rettung/Bergung aus verunfallten M-B Fahrzeugen mit Airbag und Gurtstraffer-Rückhaltesystem, Leitfaden für die Rettungsdienste, Stuttgart: 1994
- Nuy, Siegfried: Retten und Bergen aus KFZ mit Airbag, in: Florian Hessen 11/93
- Opel: Hinweise zum Öffnen von Türen mit Seitenaufprallschutz sowie für Fahrzeuge mit Verbundglasscheiben und Airbag: 1994
- Knorr, Karl-Heinz: Gefahren der Einsatzstelle; Rote Hefte Nr.28, Kohlhammer Verlag

Airbag

- 4/3 -

3-A

AIRBAG.WPD